

# **Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch in der Sekundarstufe I am Erich Kästner-Gymnasium**

(Fassung vom 21. 11. 2019)



## **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Das Fach Französisch wird am Erich Kästner-Gymnasium in der Sekundarstufe I als zweite Fremdsprache in Jahrgangsstufen 7 - 10 in Form eines vierstündigen (Klassen 7 + 8) bzw. dreistündigen (Klassen 9 + 10) Unterrichts angeboten. Die Auswahl der Unterrichtsinhalte, Methoden und die Leistungsbewertung orientiert sich vor allem am Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Französisch, hg. vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 1. Auflage 2019.

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Jahrgangsstufe 7		
UV 7.1 <i>La rentrée</i> (ca. 12 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen in einfacher Form interagieren: Begrüßungsformen</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich vorstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: La rentrée in Frankreich; Begrüßungsformen in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Zieltexte:</u> Dialog Steckbrief</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie: Intonationsfrage Stummes, offenes und geschlossenes „e“ <u>Grammatik</u> Unité 1</p> <p><b>SLK</b> Apprendre à apprendre: Unbekannte Wörter erschließen; selbständig mit dem Schülerbuch arbeiten</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sich vorstellen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z.B. anhand von Rollenkarten, führen; Begrüßungsrituale</p> <p><b>Lernaufgabe:</b> Präsentation der eigenen Person mit Steckbrief</p> <p><b>Module:</b> Le français en classe (1)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit</p>

Jahrgangsstufe 7		
UV 7.2 A la maison (ca. 12 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Alltag französischer Jugendlicher, Frühstücksgewohnheiten</p> <p><b>TMK</b> <u>Zieltexte</u> Sein Zimmer, seine eigene Wohnung, das eigene Zimmer, seine Freizeitgestaltung vorstellen</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Unité 2 <u>Aussprache und Intonation</u> Nasallaute <u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p> <p><b>SLK</b> Apprendre à apprendre: Vokabeln lernen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Lieblingsbeschäftigungen</p> <p>Begegnungen und Unternehmungen von Freunden</p> <p><b>Modul</b> Le francais en classe (2)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit</p>

Jahrgangsstufe 7		
UV 7.3 <i>Ma famille</i> (ca. 12 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Sprechen</u> dialogisches Sprechen monologisches Sprechen</p>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familienalltag in Frankreich, Straßburg und seine Umgebung</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hörtexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Unité 3 <u>Aussprache und Intonation</u> <i>liaison</i> Zahlen bis 20</p> <p><b>SLK</b> Apprendre à apprendre: in einfachen Situationen frei sprechen; eine Verbkartei anlegen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Leben in einer französischen Familie, einen Familienstammbaum erstellen, Familie und Wohnort beschreiben, ein Haustier vorstellen</p> <p><b>Modul</b> Il est quelle heure? (Uhrzeit, Zahlen bis 60)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit</p>

Jahrgangsstufe 7		
UV 7.4 <i>Mes copains et mes activités</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfachen literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selektives Hörverstehen</li> <li>Globalverstehen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule in Frankreich; französischsprachige Prominente und Comicfiguren</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Brief, E-Mail</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Unité 4</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <p>Vorbereitung einer Begegnung mit Schülerinnen und Schülern einer deutschen Partnerschule</p> <p>Mit einem französischen Jugendlichen telefonieren und sich verabreden</p> <p>Über seine Hobbies sprechen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit</p>



Jahrgangsstufe 7		
UV 7.5 <i>Au collège</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auch einfache non- und paraverbale Signale setzen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seine Lebenswelt beschreiben</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule in Frankreich, Schulalltag, Stundenplan; Berufe im französischen Schulsystem kennenlernen</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Brief, E-Mail</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Unité 5</p> <p><b>SLK</b> Apprendre à apprendre: Texte auf Französisch schreiben und korrigieren</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Seinen Schulalltag beschreiben</p> <p>Ein Begegnungsprogramm vorbereiten und seine Schule vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit</p>

Jahrgangsstufe 7		
UV 7.6 A <i>Strasbourg</i> (ca. 16 UStd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben.</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnort, Stadt, Viertel</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten: Strasbourg, französische Gerichte und Essgewohnheiten</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Brief</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Unité 6</p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Das Leben im eigenen Viertel und in seiner Stadt vorstellen; Essen bestellen</p> <p>Planung einer Klassenfahrt nach Strasbourg</p> <p><b>Modul</b> Fêtes et traditions en France</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit</p>



Jahrgangsstufe 7		
UV 7.7 <i>On fait la fête !</i> (ca. 14 UStd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> Sprechen</p>	<p><b>IKK</b> Kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen</p> <p>Adresse, Datum und Telefonnr. In Frankreich</p> <p>Geburtstag in Frankreich</p> <p><u>Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Brief, E-Mail, Postkarte</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Unité 7 Zahlen bis 100</p> <p><b>SLK</b> Eine Merkhilfe anfertigen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <p>Ein Geburtstagsfest planen,</p> <p>Einladungen und Glückwunschkarten verfassen, ein Geburtstagslied singen</p> <p>Ein Rezept verstehen und Mengen angeben</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit</p>

Jahrgangsstufe		
UV 8.8 <i>Vive les vacances</i> (ca. 14 UStd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Lesen</u> Selektives Lesen</p>	<p><b>IKK</b> Ferien in Frankreich, Feriencamps, Paris im Sommer, der französische Nationalfeiertag</p> <p><u>Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Brief, E-Mail, Postkarte</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Unité 8</p> <p><b>SLK</b> Das Lesen von Texten trainieren</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <p>einen Urlaubsbericht verfassen, über Ferienaktivitäten sprechen, über das Wetter sprechen</p> <p>Lernaufgabe: einen Urlaub organisieren</p> <p><b>Modul</b> <i>Un été à Paris</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit</p>

## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Die Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit entsprechen den Ausführungen des o.g. Kernlehrplans im Kapitel 2, „Kompetenzbereiche, Kompetenzerwartungen und fachliche Konkretisierungen“.

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die Leistungsbewertung im Fach Französisch orientiert sich wie in allen Fächern an den Grundsätzen der Leistungsbewertung, die im Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (§ 48) bzw. In der APO-SI (§ 6) festgelegt sind, sowie am oben erwähnten Kernlehrplan Französisch (Kapitel 3, „Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung“).

Die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Leistungen im Unterricht“ werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

In die Gesamtbenotung gehen folgende Bereiche ein:

### **a. Schriftliche Arbeiten:**

- i. Jahrgangsstufen 7 und 8: 6 Klassenarbeiten pro Schuljahr, einstündig
- ii. Jahrgangsstufe 9: 5 Klassenarbeiten pro Schuljahr, einstündig
- iii. Jahrgangsstufe 10: 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr, ein-/zweistündig

### **b. Sonstige Leistungen:**

- i. Schriftliche Übungen (Vokabeltests u. ä.)
- ii. Mündliche Beiträge: Gesprächsbeiträge, zusammenfassende Wiederholungen, erläuternde Demonstrationen, Rollenspiele, Präsentationen, Referate u. ä.
- iii. Praktische Leistungen: Projekte, Collagen u. ä.
- iv. Mitarbeit: Bereitschaft zur Kooperation, Partner- / Gruppenarbeit, Arbeitsintensität, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt.

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Bis auf Weiteres wird in der Sekundarstufe mit dem aktuellen Lehrwerk „A plus Nouvelle Edition“ (Cornelsen) weiter gearbeitet.

## **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Das Erlernen der französischen Sprache wird am EKG auf vielfältige Art und Weise gefördert. Unterrichtsübergreifend haben die SchülerInnen die Möglichkeit, das international anerkannte DELF/DALF-Sprachdiplom zu erwerben, auf das sie am EKG durch eine entsprechende AG vorbereitet werden. Außerdem haben die SchülerInnen die Möglichkeit, Frankreich kennenzulernen und die französische Sprache real und „vor Ort“ anzuwenden, indem sie in der Mittelstufe am Frankreichtausch mit unserer Partnerschule in Besançon, dem Collège Victor Hugo, teilzunehmen. Zudem findet jährlich der Lesewettbewerb Französisch für die Kölner Gymnasien statt, an dem das EKG regelmäßig teilnimmt.

## **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

Die Qualität des Unterrichts ist gesichert durch intensiven fachkollegialen Austausch, regelmäßige kollegiale Hospitation und fachliche Weiterbildung. Den SchülerInnen wird die Möglichkeit gegeben, Lern- und Unterrichtsprozesse zu reflektieren und evaluieren.